

Zwischen Ehrfurcht und Hoffnung

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ، الْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ، نَحْمَدُهُ وَنُسْتَعِينُهُ، وَنَسْتَغِيثُهُ وَنَسْتَعْفِرُهُ
وَالصَّلَاةُ وَالسَّلَامُ عَلَى نَبِيِّنَا مُحَمَّدٍ وَعَلَى آلِهِ وَصَحْبِهِ أَجْمَعِينَ وَمَنْ تَبِعَهُمْ يَحْسُنْ إِلَى يَوْمِ الْكَيْنِ.

Alles Lob gebührt Allah, Ihn allein lobpreisen wir und Ihn allein bitten wir um Hilfe, Rechtleitung und Verzeihung und Sein Segen und Friede seien auf Seinem Propheten Muhammad وَسَلَّم صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ, seiner Angehörigen, Gefährten und Anhängern bis zum Tag des Gerichts.

Verehrte Muslime,

das Leben der wahrhaftigen Gläubigen es geprägt von Ehrfurcht und Hoffnung. Sie halten sich vor allen Sünden und bösen Taten fern, weil sie die Konsequenzen fürchten, jedoch glauben sie niemals, sicher vor Allahs Ränken zu sein. Denn vor Allahs Ränken sicher zu sein, glauben nur die Verlierer. Dennoch hoffen die tugendhaften Gläubigen auf Allahs Barmherzigkeit. Voller Vertrauen sehnen sie sich nach Allahs Erbarmen. Diese gute Hoffnung vertreibt den Frust und die Verzweiflung und ist zugleich ein Ansporn auf weitere gute Taten. Daher soll der Muslim stets gute Hoffnungen und positive Erwartungen an Allah عز وجل hegen.

Verehrte Muslime,

der gläubige Muslim bemüht sich um des Wohlgefallen Allahs mit den guten Taten und hofft vom Herzen, dass Allah سبحانه وتعالى von ihm annimmt. Seine erbrachten Taten sollen ihn auf keinen Fall täuschen. Doch den Menschen ohne Hoffnung, wird die Erde eng bei all ihrer Weite und jede leichte Tat scheint ihnen schwer zu sein. So ist die Hoffnung unentbehrlich für jeden aufrichtig anbetenden Diener Allahs. Er pendelt zwischen einer Sünde, worum er Allah um Vergebung anfleht und einer guten Tat, worauf er eine Belohnung hofft. Einmal fragte unser Prophet صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ einen sterbenden Jugendlichen, wie es ihm gehe. Der Junge antwortete: „**Ô Gesandter Allahs! Ich hoffe auf die Barmherzigkeit Allahs, doch ich habe Angst vor meinen Sünden.**“ Daraufhin sagte unser Prophet: „**In wessen Herzen sich beides (Ehrfurcht und Hoffnung) in diesem Zustand befindet, dem wird Allah das geben, was er sich erhofft, und Allah wird ihn davor schützen, was er fürchtete.**“ [überliefert bei Ibn Madscha]

liebe Geschwister im Islam,

unsere Beziehung zu Allah hängt davon ab, wie sehr wir auf Seine Barmherzigkeit hoffen und Seine Gunst wünschen. Dazu sagt Allah عز وجل im Koran: „**Diejenigen, die sie anrufen, trachten nach einem Mittel zu ihrem Herrn (und wetteifern), wer von ihnen (Ihm) am nächsten sei, und hoffen auf Seine Barmherzigkeit und fürchten Seine Strafe...**“ [Al-Issra'a:57] Die Nähe zu Allah erfordert Aufrichtigkeit und völlige Unterwerfung. So ist das Leben des Muslims: zwischen Ehrfurcht vor Allah und guter Hoffnung, in einem ausgeglichenen Maß. In Bezug auf diesseitige Angelegenheit ist die Hoffnung auf Allah genauso wichtig; denn, wenn die Hoffnung nachlässt, verfällt er in unbewusst in den verborgenen Unglaube, vor dem kaum jemand sicher ist, außer denen, die Allah سبحانه وتعالى bewahrt. Deshalb muss der tugendhafte Gläubige in seiner Anbetung und in all seinen Taten Furcht und Hoffnung vereinen, bis er sein ersehntes Ziel erreicht.

So möge Allah سبحانه وتعالى uns Verständnis und Aufrichtigkeit in der Religion verleihen, Möge Allah عز وجل uns helfen, Seiner zu gedenken, Ihm zu danken und Ihm auf bester Weise zu dienen, und möge Allah سبحانه وتعالى uns stets den geraden Weg leitet. آمين والحمد لله رب العالمين